

Schloss Schwante (Oberkrämer):

Das Schloss Schwante ist eigentlich ein Gutshaus, wird jedoch aufgrund seiner stattlichen Ausmaße als zweigeschossige Dreiflügelanlage als Schloss bezeichnet.

Errichtet wurde das Schloss von 1741 bis 1743 unter den Gutsbesitzern Erasmus Wilhelm von Redern aus dem Hause Schwante und dessen Frau Catherina Elisabeth von Bredow aus dem Hause Sontz am Standort eines Hauses aus dem Jahr 1618, das sich noch heute in Teilen in den Kellergewölben finden lässt. Richard Sommer, der auch Bauherr vom Schloss Sommerswalde im Schwanter Forst war, erwarb 1888 das Gut und ließ von 1903 bis 1905 neue Wirtschaftsgebäude erbauen. Nach dem Tod Sommers im Jahre 1916 verkauften die Erben das Anwesen. Die landwirtschaftliche Genossenschaft "Freie Scholle" übernahm die Ländereien und Vicco von Bülow erwarb 1924 das Schloss.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war das Schloss Schwante erst ein Behelfskrankenhaus für Typhusranke und anschließend eine Bildungs- und Erziehungsstätte der FDJ, bevor es 1962 in Gemeindeverwaltung überging. Das Gebäude wurde für denkmalgeschützt erklärt und "Haus der Verwaltung" genannt. Neben Büros der Bürgermeister und verschiedener Betriebe wurde das Gebäude für soziale Zwecke, wie einer Arztpraxis, Gemeinschaftsküche und Kindertagesstätte (1962-1990, 1994/95) genutzt. 2009 wurde das Schloss an die Monbijou Theater GmbH, die dort ein Theater betreibt und das Schloss als Domizil für Konzerte, Kleinkunst, Ausstellungen und Tanzveranstaltungen nutzt, verkauft. Nach und nach wird das Schloss saniert. Immer Samstag und Sonntag von 14 bis 19 Uhr hat das Eiscafé im Schloss geöffnet. Die Strandbar ist bei schönem Wetter freitags und samstags ab 17 Uhr offen.

